



Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Office fédéral de topographie swisstopo
Ufficio federale di topografia swisstopo
Uffizi federal da topografia swisstopo



HSR
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK
RAPPERSWIL

VGI und GDI – Crowdsourced Geodaten integrieren?

Spirgarten-Treffen 2012

Dominik Angst
Leiter SOGI FG4,
ITV Geomatik AG



© U.S. Coast Guard

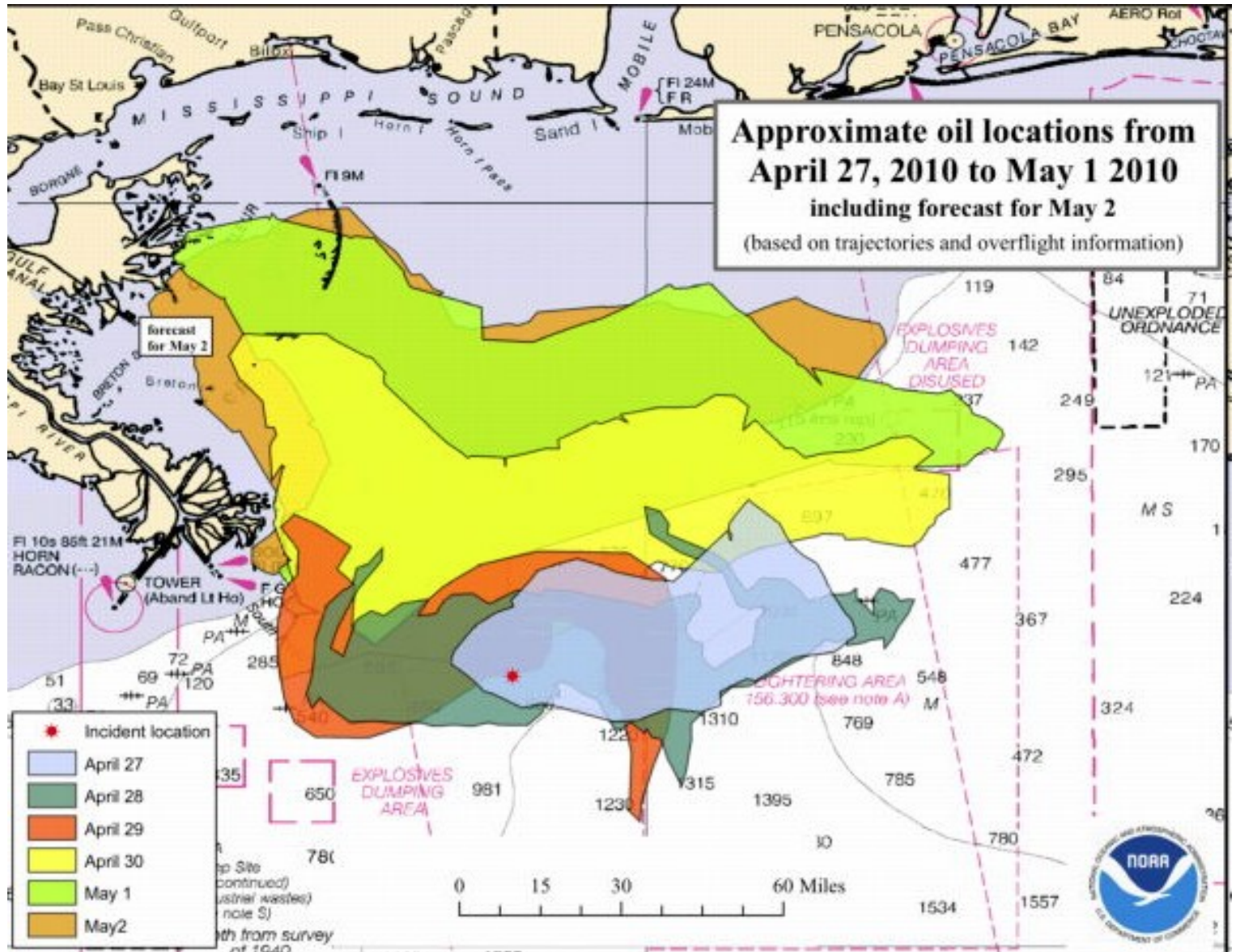


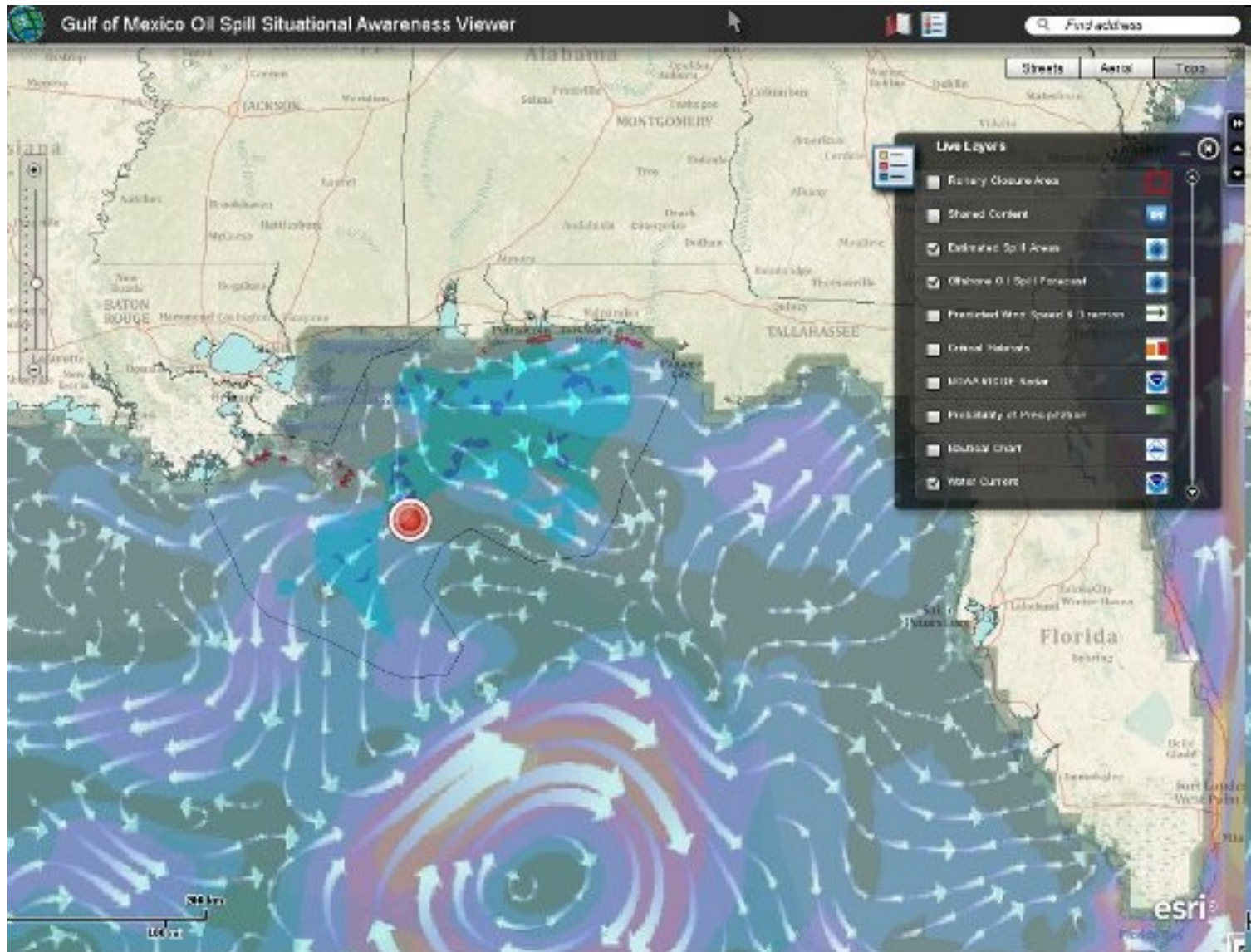
© Reuters

© Reuters



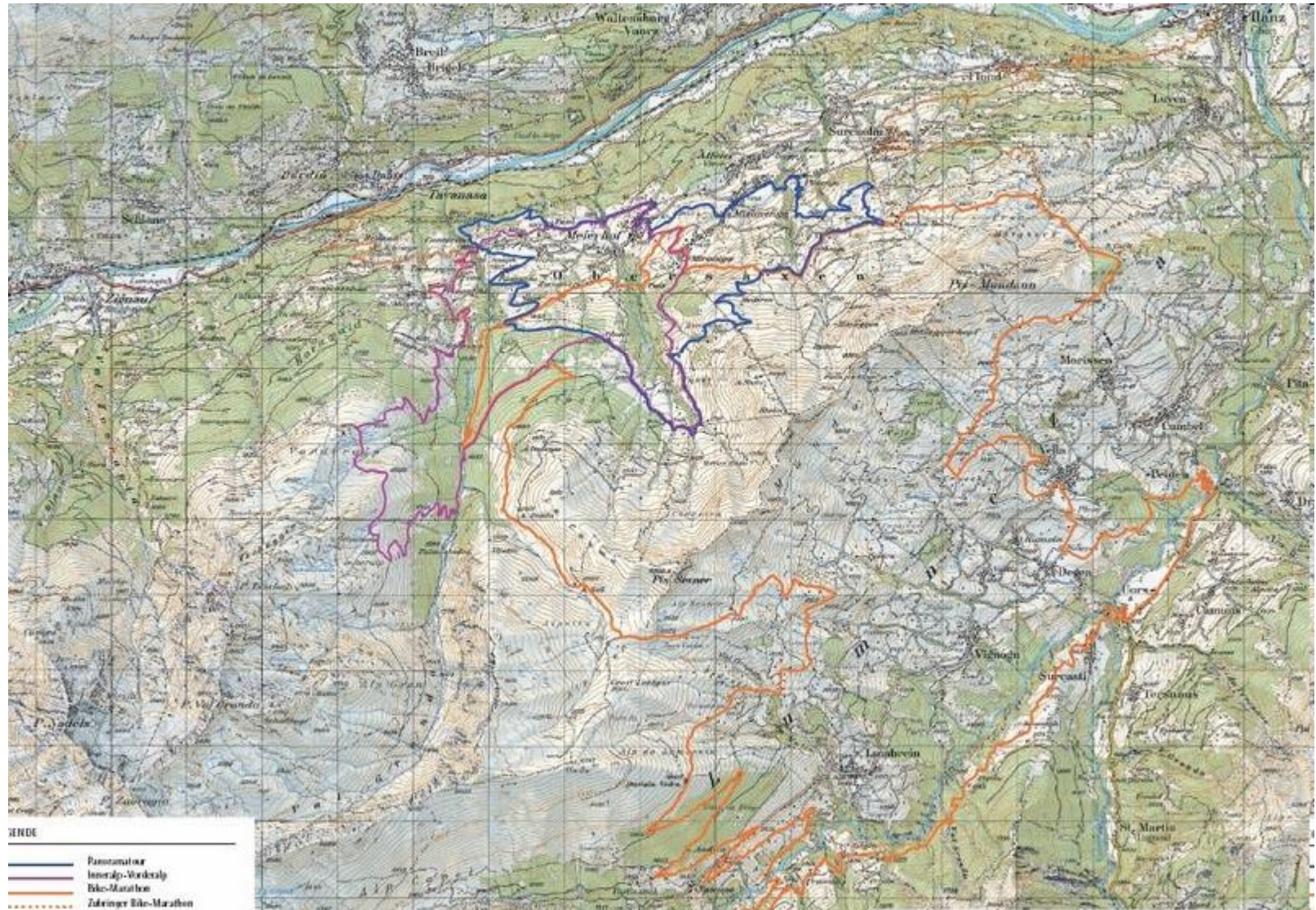
Bild Daniel Geiger, ©Scott Sports





© Screenshot: ESRI Gulf of Mexico Oil Spill Situational Awareness Viewer

HSR
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK
RAPPERSWIL



Ausgangslage

- Geodaten werden von einer grossen Mehrheit ausserhalb der Geo-Community für alles mögliche benutzt:
 - ▶ Entscheide
 - ▶ Planungen
 - ▶ Informationsaustausch
 - ▶ Bearbeitung und Auswertung von Ereignissen
 - ▶ Etc.
- Neue Geodaten entstehen in einer “externen Geowelt”
- Wie sollen/können diese genutzt werden?

Zugang zu “externen” Geodaten schwierig

- Zugang nur über spezifische Kanäle
- Bekanntheitsgrad gering
- Wenig bis gar nicht beschrieben (Metadaten)
- Aufnahme in offizielle Portale oder Geodateninfrastrukturen GDI wird nicht forciert
- Möglichkeit, “externe” Geodaten in GDI zu platzieren ist gering
- Oft sind diese Daten ereignisspezifisch und/oder nicht flächendeckend

Nutzen “externer” Geodaten

- Wertsteigerung der Geodaten durch Mehrfachnutzung und weite Verbreitung (z.B. in Apps)
- Verifizierung und allenfalls Verbesserung der “internen” Geodaten
- Input für Modellrechnungen
- Input für Arbeiten offizieller Stellen, z.B.
 - ▶ Lagebeurteilung bei Katastrophen
 - ▶ Planungen unter Einbezug gefahrener Bikerouten
- Konkurrenz für “offizielle Anbieter” – für den Endbenutzer sehr willkommen

Fazit

- S. Keller hat 2010 folgende These aufgestellt:
 - ▶ *“Nutzen der Einbindung fremder Daten ist für Geobasisdatenherren nicht bewusst oder noch nicht sichtbar: Es fehlt das Verständnis, Geodaten anderer zur Verfügung zu stellen. Man begnügt sich, eigene Daten als Datensatz oder als Webseite zu publizieren.”*
- Ist es heute anders?

Fazit (Fortsetzung)

- Welche Geodaten sollen weshalb in einer GDI geführt werden?
- Welchen Anforderungen haben Geodaten zu erfüllen, um in eine GDI aufgenommen zu werden?
- Ist die GDI eine autorisierte Quelle? Muss sie das sein?
- Werden zwei Klassen von GDI benötigt? Eine mit validierten Daten, eine mit nicht validierten Daten?
- Wie können sich die beiden Welten annähern?